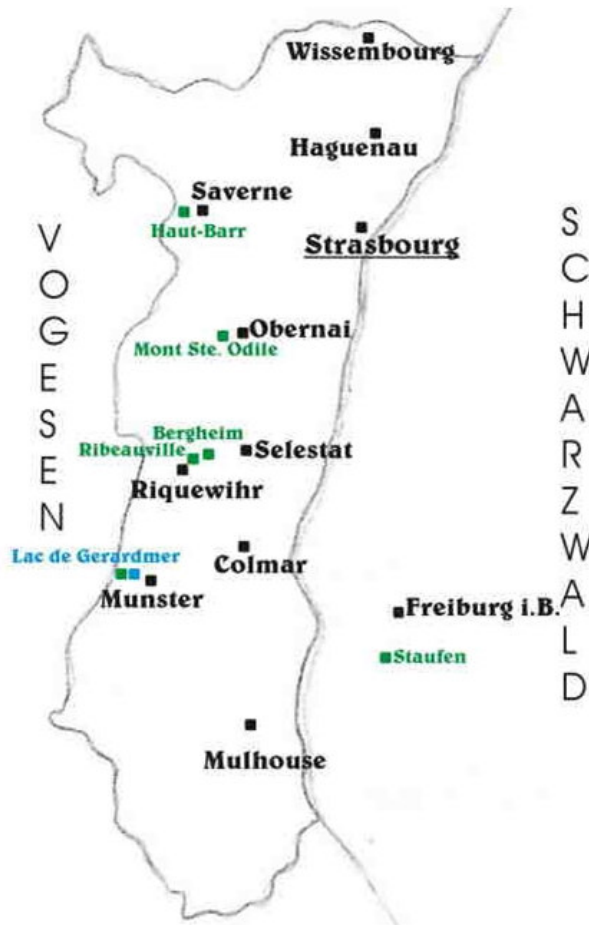


WoMoAusflug 06/2014

Tja was soll ich sagen ????? außer was tut man nicht alles für seine Spezl, gelle ;)

Und damit sich jeder mal einen kleinen Eindruck machen kann von dem was so auf uns zukommt hier ein paar Impressionen ;)



Mittwoch, 18.06.2014

Angedacht ist es am 18.06.2014, egal wie spät es auch werden sollte, toujours bis nach [Wissembourg](#) (Weisenbourg) im nördlichen Elsaß zu fahren. Dort übernachten wir dann und haben am 19.06. somit ausreichend Zeit uns diese schöne Städtchen im nördlichen Elsaß zu betrachten. Damit auch jeder im Vorfeld schon weiß wo er hinmuß hier die genaue Anschrift des Stellplatzes in Wissembourg:

Adresse:

Wissembourg
Rue de la Poudriere
Plz.: F - 67160

GPS:

49grd 02' 20" Nord
07grd 56' 50" Ost

Donnerstag, 19.06.2014

Wissembourg



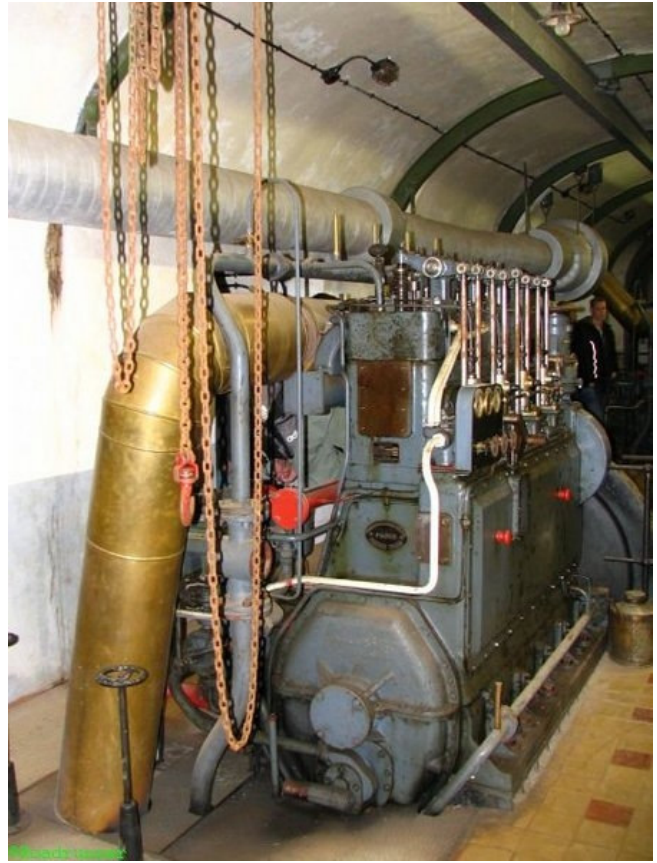


Nachdem wir uns dann ein paar Stunden in Wissembourg vergnügt haben geht die Reise weiter.

Da wir uns ja nicht nur schöne Häuser und Blumen betrachten wollen denke ich wenn man schon im Elsaß ist dann sollte man auch ne kleine Reise in die Vergangenheit unternehmen. Hierzu bietet sich [Lembach](#) an das direkt an der ehemaligen [Magenot-Linie](#) gelegen ist und nach wie vor eine gut erhaltene und restaurierte Befestigungsanlage zu bieten hat.

Festung Lembach





Je nachdem wie spät es ist geht es dann weiter zum [Chateau Fleckenstein](#) wo wir eine mittelalterliche Felsenburg finden werden.

Chateau Fleckenstein



Unterhalb dieser alten Burg können wir dann auch unser Nachtlager aufschlagen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Oder aber wir sind so früh daß wir die 65 km nach Lutzelbourg fahren um dort am Rhein-Marne Kanal noch nen leckeren elsässischen Flammkuchen zu essen. Wir werden sehen??

Freitag, 20.06.2014

Heute besichtigen wir als erstes das [Schiffshebewerk Saint-Louis / Arzwiller](#) was eine echte Sehenswürdigkeit ist und ich bis dato noch nirgends anders gefunden habe.

Schiffshebewerk Saint-Louis / Arzwiller



Danach geht es endlich weiter Richtung Süden nach Obernai wo wir uns als erstes ein altes Kloster auf dem [Mont Sainte-Odile](#) anschauen werden.

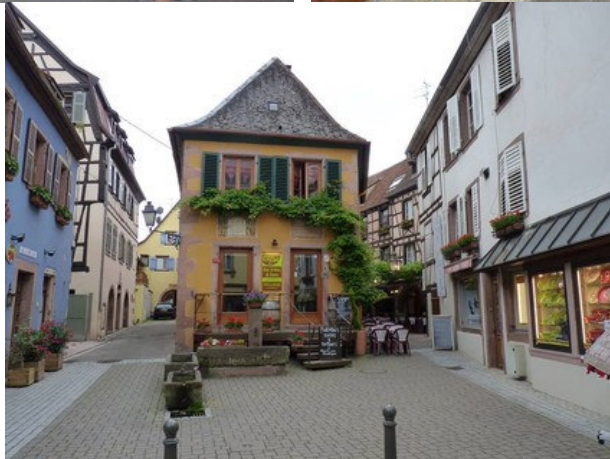
Mont Sainte Odile





Nachdem wir auch heute wieder unsere Pflicht und Schuldigkeit in Sachen Kultur erledigt hätten starten wir durch und schaune uns die Märchenortschaften [Ribeauville](#) und [Riquewihr](#) an.

Ribeauville



**Riquewihr****Samstag, 21.06.2014**

Heute lassen wir mal schon früh am Morgen die Turbos schnurren und bewegen uns langsam aber stetig immer weiter den Berg hinauf und vom Rhein weg. Wir erkunden das Pendant zum deutschen Schwarzwald nämlich die elsässischen Vogesen.
Welche Strecke wir genau nehmen wird das Wetter uns vorgeben aber ich denke den einen oder anderen schönen Aussichtspunkt werden wir genießen können.

Wenn das Wetter mitspielt fahren wir die sogenannte [Route des Cretes](#) die im 1. Weltkrieg gebaut wurde als Versorgungsstraße.

Sie führt auf 75 km Länge vom Col du Bonhomme im Norden über den Col de la Schlucht, Hohneck, Markstein, Grand Ballon und Cernay bis Thann im Süden.



Nachdem uns das Rheintal wieder hat machen wir jetzt einen großen Sprung und fahren nach Orschwiller zum imposanten [Château du Haut-Koenigsbourg](#), einer Burg die Anfang des 20. Jahrhundert rekonstruiert wurde.





Nachdem wir uns ausgiebig an diesem kulturellen Highlight gelabt haben ;) fahren wir weiter Richtung Strasbourg und suchen uns bei Avolsheim einen schönen Stellplatz.

Dort werden wir nächtigen und für den nächsten Tag kräftigen denn dann kommt die große Überraschung.

Sonntag 22.06.2014

Da wir direkt am wunderschönen Kanal de la Bruche unser Nachtlager aufgeschlagen hatten und an diesem ein Fahrradweg bis nach Strasbourg führt, reißen wir unsere Garagen auf, laden die Drahtesel aus und erkunden sowohl das wunderschöne Umland als auch Strasbourg auf dem Velo ;)

Kanal de la Bruche



Strasbourg





Ausklang somit irgendwo in oder um Strasbourg bzw. dann wieder am WoMo-Stellplatz damit wir bedenkenlos was trinken können. Soweit jetzt erstmal die Grobplanung, alles weitere wird sich noch ergeben und natürlich auch ein bißchen vom Wetter abhängig sein.